

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

12.09.2012

## Frisch, lässig, nahezu heilig

Ein heißer Tag. Die Schüler schreiben eine Klassenarbeit, die letzte vor dem Abitur. Lust hat keiner. Der Lehrer hat sich etwas Besonderes einfallen lassen, als er noch nicht wusste, wie heiß der Tag würde. Sein Thema für die Deutscharbeit heißt: „*Gedanken beim Erklimmen eines Berges*“. Da schwitzt man schon, wenn man das Thema hört. Alle gehen an die Arbeit. Es ist 8.00 Uhr und 13 Minuten. Knapp vier Stunden liegen vor ihnen. Gedanken sammeln, den Aufsatz entwerfen, zuletzt noch die Schönschrift der „*Gedanken beim Erklimmen eines Berges*“.

Umso größer ist die Verblüffung aller, als der Klassenbeste um Punkt 8.00Uhr und 25 Minuten seine Sachen packt, aufsteht, das Heft zuklappt und seinen Deutschaufsatz abgibt. Gelassen legt er das Heft aufs Pult, sagt kurz: *Fertig!* und verlässt stumm den Raum. Lehrer und Schülern bleibt der Mund offen stehen. Sie können nicht glauben, was sie mit eigenen Augen gesehen haben. Ein Deutschaufsatz in zehn Minuten? Es ist mucksmäuschenstill. Der Lehrer geht zum Pult, schlägt das Heft auf und sieht darin - nur einen Satz zum Thema „*Gedanken beim Erklimmen eines Berges*“. Der Satz heißt: „*Ach, wenn ich doch schon oben wäre!*“

Großartig, dieser Aufsatz. In einem Satz ist alles gesagt. Solch guten Geist müsste man haben. Und dann erst der Lehrer. Er könnte jetzt wütend sein oder zerknirscht, er könnte sich verspottet vorkommen, wo er es doch gut gemeint hatte mit dem Aufsatzthema. Nichts davon. Er klappt das Heft wieder zu und wartet noch die gut drei Stunden, bis alle fertig sind. Dann schlägt er das Heft wieder auf und liest vor, was ihr Klassenbester geschrieben hat: „*Ach, wenn ich doch schon oben wäre!*“ Der Lehrer stutzt einen Moment - und beginnt dann, laut zu lachen. Die Klasse mit ihm. Welch guter Geist. Erst der Aufsatz, dann das Lachen als große Befreiung. So viel Geist tut der Welt gut. Er ist frisch, lässig, nahezu heilig. Mal etwas nicht so ernst nehmen, wie es sich gibt. Mal lachen über das Weltgewicht. So ist er manchmal, Gottes heiliger Geist. Eine große Befreiung. Da lacht Gott gleich mit.